

HZ Hersfelder Zeitung

Internetportal testete heimische Abgeordnete

Einmal „sehr gut“, ein Debakel

26.07.15



Hersfeld-Rotenburg. Mit sehr unterschiedlichen Noten gehen die heimischen Bundestagsabgeordneten in die Sommerferien. Das Internetportal www.abgeordnetenwatch.de hatte untersucht, wie oft die Parlamentarier auf Fragen antworteten, die ihnen von Bürgern über die Internetseite gestellt wurden. Im Landkreis Hersfeld-Rotenburg fiel das Ergebnis zwiespalten aus.

Michael Roth

Der aus Heringen stammende SPD-Abgeordnete und Staatsminister beantwortete alle neun Bürger-Fragen. Antwort-Quote: 100 Prozent. Note: sehr gut (1)

Helmut Heiderich

Der CDU-Mann aus Lautenhausen hätte eigentlich nicht viel zu tun gehabt: Nur drei Bürger stellten ihm über das Internetportal Fragen – Heiderich beantwortete dennoch keine einzige. Note: ungenügend (6)

Auch bei den übrigen Bundestagsabgeordneten aus Nordhessen reicht die Bandbreite bei der Beantwortung der Bürgerfragen von Musterschülern bis zu Totalausfällen. Zum Beispiel:

- Im Wahlkreis Schwalm-Eder glänzen Bernd Siebert (CDU/Note: sehr gut) und Dr. Edgar Franke (SPD/sehr gut).
- Im Wahlkreis Kassel erhalten Nicole Maisch (Grüne) und Ulrike Gottschalck (SPD) beide die Note

„sehr gut“ (1).

Nach Angaben von abgeordnetenwatch.de lag die Durchschnittsnote aller hessischen Bundestagsabgeordneten 2015 bei 2,8. Gegenüber dem Vorjahr (3,3) sei damit eine deutliche Steigerung zu verzeichnen. (fst/ket)